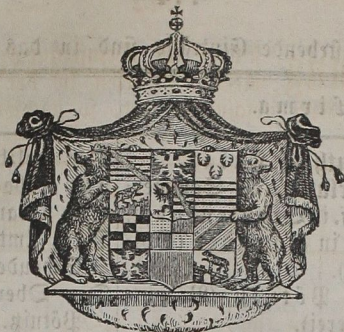


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.
Vierteljährlich 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 82.

Dessau, Dienstag, den 31. Mai

1864.

Amtlicher Theil.

Verordnung. — Um die Uebelstände zu beseitigen, welche durch unangemessene Anlage von sogenannten Marquisen vor den Schaufenstern der Kauf- und Handelsleute im Erdgeschoß der Häuser herbeigeführt werden, wird für die Stadt Bernburg hiermit folgende Verordnung erlassen:

§. 1.

Die Marquisen im Erdgeschoß der Häuser dürfen nicht mehr als 5 Fuß über die Fluchtlinie des Hauses hervortreten und da, wo der Bürgersteig schmaler als 5 Fuß ist, gar nicht angelegt werden.

§. 2.

Zwischen dem Bürgersteige und den Marquisen muß sich ein lichter Raum von 7 Fuß befinden.

§. 3.

Alle bereits vorhandenen, diesen Bestimmungen nicht entsprechenden und ohne besondere Erlaubniß angelegten Marquisen sind binnen 4 Wochen, bei Vermeidung polizeilicher Zwangsmaßregeln, nach dieser Verordnung einzurichten oder fortzuschaffen.

§. 4.

Zuwiderhandlungen gegen §. 1. und 2. ziehen, außer der zwangsweisen Beseitigung vorchriftswidriger Anlagen, eine Geldstrafe bis zu 5 Thln. nach sich.

Bernburg, 24. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.
Bunge.

Bekanntmachung. — Wegen Schlammung des Bärteiches wird der längs desselben vom Bärthore nach dem Haleschen Thore führende Fußweg bis auf Weiteres gesperrt.

Köthen, 27. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Es ist in neuerer Zeit wiederholt bemerkt worden, daß in die Dorfstraße berührenden Bauten die Thore und Thüren zum Deffnen nach außen angebracht sind.

Da eine solche Einrichtung, weil sie eines Theils den öffentlichen Verkehr hindert und andern Theils unbefugt über fremden Grund und Boden verfügt, unzulässig ist, so warnen wir, zur Vermeidung von Kosten und Strafen, öffentlich vor dergleichen Anlagen.

Zerbst, 25. Mai 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Nachstehende Einträge sind in das Handelsregister bewirkt worden:

Fol.	Datum.	Firma.	Inhaber.
241.	23. März 1864.	Gottlieb Huth in Kafau.	Der Holzhändler Gottlieb Huth in Kafau.
242.	— —	G. Sommerlatte, N. Sommerlatte's Nachf. in Dranienbaum.	Der Tabackshändler Gottlieb Sommerlatte in Dranienbaum.
243.	— —	F. Nobiling in Scheuder (Spiritusfabrik).	Der Amtrath Ferdinand Nobiling in Scheuder.
244.	— —	Büchting in Pötnitz (Branntweinbrennerei).	Der Oberamtmann Friedrich Büchting in Pötnitz.
245.	— —	Louis Hering in Rehsen.	Der Brauereipächter Louis Hering in Rehsen.
Dessau, 23. Mai 1864.			Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht. Der Handelsrichter Beck.

Bekanntmachung. — Auf Antrag der Parteien wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Tabackschneider Ephraim Hempel dem Stellmachermeister Carl Jänisch hier selbst die ihm am 8. d. Mts. zugefügten Beleidigungen abgeben hat.

Dranienbaum, 27. Mai 1864.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Schurz.

Freitag, den 3. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr

sollen die Herrschaftlichen Kirchnutzungen in den hierher gehörigen Bezirken auf Herzoglicher Regierung hier selbst im Wege des Meistgebotes verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Dessau, 25. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
von Zerbst.

Sonnabend, den 4. Juni d. J.,
Nachmittags 4 Uhr

sollen die diesjährigen Kirchnutzungen im Wörlitzer Bezirke im Käsebieber'schen Gasthose zu Wörlitz unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen im Wege des Meistgebotes verpachtet werden.

Dessau, 25. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
von Zerbst.

Rugholz-Verkauf.

Mittwoch, den 8. Juni d. J., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im Gasthose zum „weißen Schwan“ hier selbst nachstehende, im Ballenstedter Forste geschlagene Rughölzer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden, als:

I. im großen Klausholze

19 Stück Eichen von 21 bis 47 Zoll Durchmesser und 4 bis 28 Fuß Länge,

63 Stück Birken von 7 bis 18 Zoll Durchmesser und 7 bis 20 Fuß Länge,
2 Stück Weißbuchen von 16 bis 17 Zoll Durchmesser und 8 bis 12 Fuß Länge,
3½ Rfstr. eichen Rugholz;

II. im Küchenholze

74 Stück Eichen von 14 bis 31 Zoll Durchmesser und 8 bis 32 Fuß Länge;

III. im Rundentheile

40 Stück Kiefern von 5 bis 11 Zoll Durchmesser und 15 bis 31 Fuß Länge,

385 Stück kieferne große Leiterbäume,

435 = = kleine Leiterbäume,

390 = = Ziegellatten,

395 = = Strohlatten,

3 Schock Schieberstangen.

Käufer haben im Termine entweder das volle Kaufgeld oder mindestens den vierten Theil desselben zu zahlen.

Ballenstedt, 27. Mai 1864.

Der Oberförster S. Tietz.

Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag ist unter dem heutigen Tage in das hiesige Handelsregister bewirkt worden:

Fol. 246.

Firma: Zuckerrfabrik zu Glasnitz laut der unter dem 3. November 1863 landesherrlich bestätigten Statuten.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche zu beurtheilen, hat ihren Sitz in Glasnitz und



ist auf unbestimmte Zeit zur Fabrication von Zucker aus Runkelrüben concessionirt.

Bestimmungen über die Publicationsblätter fehlen.

Inhaber: Die Actionaire der Zuckerfabrik zu Elnigk, deren Einlage 100,000 Thlr. beträgt, welche in 200 auf Namen gestellte Actien zu 500 Thlr. zerlegt sind.

Vertreter:

- Der Amtrath Ferdinand Nobiling in Scheuder, als Vorsitzender,
- der Kaufmann Moritz Friedheim in Köthen, stellvertretender Vorsitzender und Rendant,
- der Pfarrer Dr. Eduard Baldanus zu Sternienburg,
- der Gutsbesitzer Christian Raumann zu Eisdorf und
- der Kunst- und Handelsgärtner Gottlieb Götsche zu Köthen

sind Mitglieder des Vorstandes.

Die gewöhnlichen geschäftlichen Schreiben und Erlasse werden vom Vorsitzenden allein, alle Verträge, Wechsel, Schuldverschreibungen, Anweisungen von dem Vorsitzenden und einem andern Vorsteher gültig vollzogen.

Dessau, 24. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag ist unter dem heutigen Tage in das Handelsregister bewirkt worden:

Fol. 247.

Firma: Die Actiengesellschaft „Allgemeine Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig“ laut der unter dem 26. Juni 1856 bestätigten Statuten.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche zu beurtheilen, sie hat ihren Sitz in Leipzig, ist auf unbestimmte Zeit concessionirt und bezweckt, Versicherungen jeder Art an Renten und Kapitalien für alle Vorfälle des menschlichen Lebens zu übernehmen; sie hat in einer General-Agentur in Dessau eine Zweigniederlassung.

Alle die Bank betreffenden Bekanntmachungen müssen in der Leipziger Zeitung und mindestens zwei deutschen Zeitungen nach Auswahl des Directoriums veröffentlicht werden.

Inhaber: Die Actionaire der genannten Versicherungsgesellschaft, deren Einlage 600,000 Thlr., welche in 600 auf Namen gestellte Actien zu 1000 Thlr. zerlegt sind, beträgt.

Vertreter:

- Hofrath, Professor Dr. Gotthard Oswald Warbach, Vorsitzender,
- Kaufmann Carl Eduard Reinicke,
- Advocat Robert Sidel, Stellvertreter des Vorsitzenden,
- Advocat Dr. Eduard Arthur Rour,

sämmtlich in Leipzig,

sind Mitglieder des Vorstandes.

Alle von der Bank ausgehenden Schriftstücke, durch welche der Bank Verpflichtungen erwachsen, werden von dem Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und von einem vom Directorium unter Genehmigung des Ausschusses hierzu beauftragten obern Bureaubeamten unterzeichnet und erhalten nur durch diese Vollziehung Gültigkeit.

Dessau, 25. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Bekanntmachung.

Laut Verfügung vom heutigen Tage ist die nachfolgende Firma:

Fol. 114. Firma: L. Liebe, Zolnmühle, Inhaber: Mühlenbesitzer Louis Liebe auf der Zolnmühle bei Zerbst,

in das Handelsregister eingetragen worden.

Zerbst, 25. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beger.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ertheilungshalber wird das von der verstorbenen Wittwe Schuhmacher Samuel nachgelassene, am hiesigen Kirchhofe belegene und zu 300 Thlr. Cour. taxirte Wohnhaus mit Hof, Stallung, Hanskabel und Zubehör zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 28. Juni d. J.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Harzgerode, 10. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) J. B.: Schönichen.]

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein herrschaftliches, dreistöckiges, gut rentirendes Haus mit Einfahrt und Garten in bester Lage der Stadt und in gutem baulichen Stande erhalten, worauf auch 6000 Thlr. Hypothek stehen bleiben können, soll veränderungs halber verkauft werden. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein neu erbautes, zu jedem Geschäft passendes Haus ist preiswürdig zu verkaufen. Nachweis ertheilt die

Expedition d. Bl.

Wein in Chörau belegenes Kossathengut mit 19 Morgen Acker, 2 Morgen Wiese und lebendem und todttem Inventar bin ich zu verkaufen gesonnen. Käufer können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Friedrich Henschel.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Akazienstraße Nr. 10. ist die obere Etage im Ganzen oder getheilt zum 1. Juli zu vermietthen. C.-Gast.

Zerbster Straße Nr. 35. ist eine Wohnung zu vermietthen.

Zerbster Straße Nr. 65.

sind 5 heizbare und 3 unheizbare Zimmer, hohes Parterre, Küche, Keller, Holz- und Kohlenraum mit oder ohne Stallung zu Michaelis zu vermietthen.

Der von mir vor zwei Jahren eingerichtete Laden ist von jetzt ab anderweit zu vermietthen und den 1. April 1865 zu beziehen.

Leopold Müller,

Besitzer des Gasthauses zum schwarzen Bär.

Eine aus 15 Biecen, Küche, Zubehör und Garten bestehende Oberetage, von der die größere Hälfte sogleich bezogen werden kann, ist zu vermietthen

Salzgasse Nr. 8.

Wiesen-Verpachtung.

Die der verwitweten Frau Henriette Halle, geb. Lange, zu Griesen gehörigen 10 Morgen Wiesewachs und 2 Hutungstabeln sollen Mittwoch, den 1. Juni c., Nachmittags 4 Uhr in der Schenke zu Griesen öffentlich an den Meistbietenden auf 3 Jahre verpachtet werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Dr. Battison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz zc.

Ganze Pakete zu 8 Sgr., halbe Pakete zu 5 Sgr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen sind in Dessau in der Buchhandlung von Henriette Römer, Mittelstraße Nr. 2., und in Köthen in L. Richter's Woll- und Strumpfswaren-Handlung zu haben.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Risch jun.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Stelnstraße Nr. 2.

Ottonen

in großen und kleinen Schachteln und
echt amerik. Malz-Bonbons
in kleinen Packeten,
von C. D. Moser & Comp. in Stuttgart.
Lager bei Aug. Niesel in Dessau.

Weißer Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau
in Flaschen à 15 Sgr. und 1 Thlr.

Alleiniges Dépôt bei

Aug. Niesel in Dessau.

Frische Dresdener Malz-Bonbons, so wie echte Hamburger Voltjes offerirt

Aug. Niesel in Dessau.

Täglich frische Fettbäcklinge und wöchentlich zweimal frische Spidaale und Krabben, so wie Lüneburger Neunaugen, Stralsunder Bratlinge, Sardellen, Anchovis, besten Schweizer-, Limburger, Parmesan- und Kräuterläse empfiehlt

Albert Hönide.

Feine Butter, als: ostfriesische und sächsische Tafelbutter, bairische Schmelzbutter und hiesige Amtsbutter, empfiehlt
Albert Hönike.

Meine erste Sendung neuer Matjes-Seringe trifft Donnerstag, spätestens Freitag ein, deren Verkauf auch schockweise geschieht.

M. Lilia jun.

Frischen Maitrank, die Flasche 7½ Sgr., empfiehlt
H. E. Schöch.

Besten, fetten Schweizer-, Limburger und Parmesan-Käse hält am Lager

H. E. Schöch.

Echten Frankfurter Apfelwein erster Qualität, die Flasche 4 Sgr., 8 Flaschen 1 Thlr., offerirt
H. E. Schöch.

Die alleinige Niederlage des Hoff'schen Malz-extracts befindet sich bei
H. E. Schöch.

Echten, zehnjährigen Nordhäuser Korn-branntwein, so wie feinsten, echten Franz-branntwein bei
H. E. Schöch.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß mein Lager von Herren-, Damen- und Kinderstiefeln in Leder und Zeug auf's Vollständigste assortirt ist und ich im Stande bin, bei solider Arbeit die billigsten Preise zu stellen.

Herrenstiefeln mit Gummizügen von 3 Thlr. 5 Sgr. an,

Damenstiefeln von 1 Thlr. 20 Sgr. an,
Damenschuhe von 25 Sgr. an,
Kinderstiefeln von 15 Sgr. an.

Fr. Portal, Schuhmachermeister,
Zerbster Straße Nr. 18.

Eine eichene Kiste ist zu verkaufen
Leopoldstraße Nr. 3.

Stiftsstraße Nr. 2. ist ein Fuder Dünger zu verkaufen.

Ein in gutem Stande befindlicher einspänniger Leiterwagen wird zu kaufen gesucht. Anmeldungen nimmt Herr Bäckermeister Menge entgegen.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe und ein halber Wispel Kartoffeln sind zu verkaufen beim Gutsbesitzer Reizmann-Mohs in Alten.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen bei Friedr. Vöge in Dellnau.

An der Fahrstelle bei Coswig ist bestes böhmisches Bauholz zu billigen Preisen abzulassen.
Der Fahrmeister H. Huth.

Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung unserer Tochter Elisabeth mit Herrn Oberlehrer Heine in Köthen zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden — statt jeder besondern Meldung — hiermit ergebenst an.

Dessau, 28. Mai 1864.

Pfarrer J. Schubring und Frau.

Meine Verlobung mit Fräulein Elisabeth Schubring beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Gerhard Heine.

Bei seiner Abreise von hier nach Stolzenberg in der Neumark sagt Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl
der Herzogl. Oberförster Robitzsch.

Dessau, 31. Mai 1864.

Auf dem Rittergute Gärnitz bei Markranstädt in der Nähe Leipzigs wird zum 1. Juli eine Wirthschafterin gesucht, die befähigt ist, allen Branchen der Haus- und Viehwirthschaft selbstständig und gründlichst vorzustehen.

Berücksichtigung finden nur Personen, die eine längere selbstständige Wirthschaftsführung nachweisen und die besten Zeugnisse über ihr moralisches Verhalten beibringen können.

Bewerberinnen wollen sofort ihre Zeugnisse abschriftlich einsenden oder sich persönlich vorstellen.
D. Stapel.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen findet sofort einen Dienst. Näheres
Zerbster Straße Nr. 67.
parterre.

Ein mit guten Attesten versehenes Hausmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, auch gut waschen, plätten und nähen kann, findet zum 1. Juli Dienst bei

M. Glaserfeld.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, findet zum 1. Juli einen Dienst im Gasthose zum weißen Schwan.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht
Leipziger Straße Nr. 10.

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welches in der Landwirthschaft gut Bescheid weiß, wird zum 1. Juli oder zum 1. October gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1863 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

75 Procent

der eingezahlten Prämien.

Die resp. Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfangen nach Maßgabe des §. 7. des Statuts diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Dessau, 26. Mai 1864.

Th. Mohr,

Agent der Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Ein anständiges Mädchen in gesetztem Jahren, in der feinen Kochkunst bewandert, sucht zu Johannis bei einer einzelnen Dame oder als Gehülfin einer Hausfrau Stellung. Näheres zu erfragen Salzgasse Nr. 9., 1 Treppe.

Eine gesunde Amme wird gesucht von der Oberhebamme Vogelgesang, Fürstenstraße Nr. 12.

Ein Kellnerbursche wird gesucht und kann sich melden bei **Kuhn in Jonitz.**

Ein Kuhhirt

wird zum sofortigen Antritt auf der Domaine Neu-Wülknitz gesucht.

Ein rothgelber, ein schwarz und weißer und ein großer blauer Tauber sind entflohen und erhalten Wiederbringer Belohnung

Fürstenstraße Nr. 16.

Den hochgeehrten Herrschaften, so wie dem geehrten Publikum überhaupt mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als Schweineschlächter besetzt habe und mein Geschäft sich im früher Speckschlächter Dienerschen Hause in der Wallstraße befindet. Ich werde stets bemüht sein, durch Lieferung guter, wohlschmeckender Wurst- und Fleischwaaren jeder Art von nur gesundem Vieh mir das Zutrauen der werthen Herrschaften zu erwerben und eine dauernde Kundschaft zu erhalten.

Friedr. Schmidt, Schweineschlächter.

Zur billigsten Anfertigung aller Polsterarbeiten, wie zum Tapeziren empfiehlt sich bestens

C. Schult, Tapezireur,
Stiftsstraße Nr. 17.

Im Gasthose zum weißen Schwan befindet sich von jetzt an fortwährend eine Cylinder-Dampfmaschine zur Reinigung von Bett-

federn, welche hiermit einem hochgeehrten Publikum zur gefälligen Benützung bestens empfohlen wird.

Platt's Specialkarte von Anhalt und Robertan's Anhaltische Landes- und Proceß-Ordnung

sind vorräthig beim

Hofbuchhändler Schmelzer
in Bernburg.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rittergutsbesitzer, Kammerherr v. Trotha a. Gänsefurth. Gutsbesitzer v. Trotha a. Hedlingen. Geh. Rath u. Provinzial-Steuer-Director v. Jordan, Provinzial-Steuer-Secretair Waltherr, Kaufm. Hauschild, Wolff u. Göze a. Magdeburg. Kreisgerichts-Director Petri u. Oberstaatsanwalt Daude a. Bernburg. Kreisgerichts-Rath Döring a. Harzgerode. Dr. Kreisrath u. Kammeragent Friedheim a. Köthen. Banquier Platt u. Kaufm. Wucherer, Richter u. Hedler a. Leipzig. Jagdmeister Wodtke mit Familie a. Putbus. Kfm. Hofmeister a. Brandenburg. Kaufm. Wolff, Schleich u. Peisert a. Berlin. Kfm. Schulze a. Bremen. Kfm. Eckstein a. Göttingen. Kfm. Weiße a. Eilenburg. Kfm. Tenhompel a. Greifeld. Kfm. Oberhoff a. Rehheim. Kfm. Hagemann a. Meerane.

Goldener Hirsch: Oberamtmann Säuberlich a. Gerlebogk. Oberamtmann Golbenach a. Wülknitz. Oberamtmann Richter a. Grimmsleben. Feuer-Versich.-Inspector Franke aus Magdeburg. Kfm. Vogler mit Familie aus Leipzig. Rittergutsbesitzer Fischer nebst Sohn a. Freienwalde. Rentier Koch mit Gemahlin aus Hannover. Oberbürgermeister Kuhnemann u. Kfm. Etich a. Zerbst. Oberbürgermeister Joachimi u. Kreisgerichts-Rath Holzmann a. Köthen. Oberbürgermeister Delze a. Bernburg. Kfm. Nelsenrath a. Herborn. Brauereibesitzer Bahrenhofer u. Kfm. Mademann a. Berlin. Kfm. Stein a. Kronberg. Kfm. Weniger a. Königberg i. N. Kfm. Hünig a. Weimar.

Goldener Ring: Ingenieur Domsch a. Heidenhelm. Kfm. David a. Erfurt. Kaufm. Oppenheim, Hirschberg u. Guttman a. Berlin. Landrichter Günther a. Hinsdorf. Mühlenbesitzer Krüger a. Dresden. Fabrikant Rauscher a. Magdeburg.

Temperatur der Flussbäder am 31. Mai: 10°

Redaction und Druck von **H. Heybruch.** — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: **Beilage** der Buchhandlung Baumgarten und Comp.